

1. Record Nr.	UNINA9911115725903321
Autore	Wiese Caroline <p>Caroline Wiese, Deutscher Musikrat, Deutschland
Titolo	</p>Musiktheater im Legitimationsdiskurs : Strategien und Strukturen in Musiktheaterkritiken zwischen 1987 und 2007 / Caroline Wiese
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2023
ISBN	9783839464168
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (279 pages)
Collana	Musik und Klangkultur
Classificazione	LR 54140
Disciplina	780
Soggetti	Musiktheater Music Theatre Legitimation Kritiken Newspaper Zeitung Music Musik Society Theatre Gesellschaft Theater Musicology Musikwissenschaft Sociology of Knowledge Wissenssoziologie Theatre Studies Sociology of Culture Theaterwissenschaft Kultursoziologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Vorwort und Dank -- I Legitimation und

Musiktheater im Diskurs - politische, wirtschaftliche und ästhetische Narrative -- 1. Legitimation als Topos: Kulturförderung und staatlicher Kulturauftrag -- 2. Die ästhetische und programmatische ›Krise‹ des Musiktheaters -- 3. Zwei Momentaufnahmen: »Radikale Leichtigkeit« und »Besserals Sex« -- II Material und Methode -- 1. Musiktheaterkritik und Öffentlichkeit -- 2. Die Zeitungskritik als Medium der Legitimation des Musiktheaters -- 3. Der Forschungsprozess: diskursanalytischer Ansatz in wissenssoziologischer Perspektivierung -- 3.1 Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit -- 3.2 Musiktheater als Dispositiv -- 3.3 Diskurstheoretische Aspekte operationalisiert: Diskurs, Legitimation und Strategie -- 3.4 Das Textkorpus und die hermeneutische Inhaltsanalyse -- III Legitimationsstrategien im Diskurs um das Musiktheater -- 1. Bürgerliche Werte und Habitus -- 1.1 Bildung als Wissensakkumulation -- 1.2 Die ›Schule des Lebens‹ -- 1.3 Traditionsbewusstsein -- 1.3.1 Das Narrativ der europäischen Musikgeschichte -- 1.3.2 Werktreue -- 1.3.3 Kultstatus -- 1.4 Bildungsbürgerliches Wissen, Habitus und Jargon -- 2. Musiktheater zwischen Kunst und Unterhaltung -- 2.1 Ästhetische Positionen -- 2.1.1 Musik -- 2.1.2 Inszenierung -- 2.1.3 Radikalität, Risiko und andere Extreme -- 2.2 Die generische Klassifizierung - Versuch der Selbstvergewisserung -- 2.3 Emotionen und Gefühl -- 2.4 Unterhaltung I - »eine leichte Kost, perfekt serviert« -- 2.5 (Keine) Langeweile -- 2.6 Unterhaltung II - intellektualisierte Unterhaltung -- 2.7 Intellekt/Anspruch/Komplexität -- 3. Aktualität -- 3.1 ›Eine irgendwie zeitlose Moderne‹ -- 3.2 ›Sichtbar machen‹ und ›Aktualisieren‹ -- 3.3 Tagespolitik und Zeitgeschehen als Referenz -- 3.4 Sozialkritische Dimensionen -- 3.5 Ein Potpourri der Gegenwart -- 4. Akteure. 4.1 Das Publikum -- 4.1.1 Publikumsreaktionen als Projektionsfläche disparater Legitimationsfiguren -- 4.1.2 Skandal -- 4.1.3 Publikum als messbare Größe -- 4.2 Einzelne Personen und Bezugsgruppen im Dienst der Legitimation -- 4.2.1 Experten, Prominenz, ›Durchschnittsbürger‹ und andere Akteure -- Studierende und junges Publikum -- Durchschnittsbürger -- Kulturschaffende: Komponisten, Musiker und Intendanten -- Politiker -- Stars und Prominenz -- Die Kritiker*innen -- 4.2.2 Partizipation -- 4.2.3 Künstler und Konflikte -- 5. Ökonomische Positionen -- 5.1 Starlight Express als Wirtschaftsfaktor: Attraktivitätssteigerung einer Region -- 5.2 Umwegrentabilität -- 5.3 Wirtschaftsform und Maßnahmen des Marketings -- 5.4 Kulturförderung: marktwirtschaftliche Denkstruktur als Leerstelle -- 5.5 Musiktheater »stiftet Zinsen in unserem Kopf« - eine synthetische Rückschau auf die Gattungen -- IV Schlussbetrachtung -- 1. Universalität durch Widerspruch -- 2. Das Musiktheater als symbolische Sinnwelt - gesellschaftlich konstruierte Wirklichkeit einer großen Erzählung -- 3. Ausblick -- Kritikenverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Sonstige Quellen.

Sommario/riassunto

Im Diskurs um das Musiktheater weitet sich ein Legitimationsproblem aus, das politische, wirtschaftliche und ästhetische Aspekte betrifft und die Kunstform in ihrer Existenz in Frage stellt. Welche Legitimationsstrategien bestimmen aber diesen Diskurs? Caroline Wiese nimmt Musiktheaterkritiken zu exemplarisch gewählten Werken aus den Bereichen Oper, Operette, Neues Musiktheater und Musical in den Fokus. Anhand des Materials fächert sie diskursive Denkmuster und Argumentationsstrukturen auf, die im Umfeld des Dispositivs »Musiktheater« verdichtet auftreten, und zeigt: Unabhängig von Gattung und Werk werden teils widersprüchliche Strategien wirksam. Besprochen in: Oper & Tanz, 2 (2023), Wolf-Dieter Peter das Orchester,

2. Record Nr.	UNINA9911152461403321
Autore	Bedford Leslie
Titolo	The art of museum exhibitions : how story and imagination create aesthetic experiences / / Leslie Bedford
Pubbl/distr/stampa	Walnut Creek, : Left Coast Press, 2014
ISBN	1-315-41896-7 1-315-41897-5 1-61132-312-6 9781315418971
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (168 pages) : illustrations
Disciplina	069/.5
Soggetti	Museum exhibits - Psychological aspects Aesthetics
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliography and index.
Nota di contenuto	Contents; Acknowledgments; Introduction; Part 1 - Contemporary Exhibition Theories; Chapter 1. Exhibitions as Education; Chapter 2. Alternative Exhibition Models; Part 2 - Constructing a New Model; Chapter 3. Story; Chapter 4. Imagination; Chapter 5. John Dewey and Art as Experience; Part 3 - Working in the Subjunctive Mood; Chapter 6. Creating and Experiencing the Exhibition Medium; Conclusion; Notes; References; Index; About the Author
Sommario/riassunto	"Leslie Bedford, former director of the highly regarded Bank Street College museum leadership program, expands the museum professional's vision of exhibitions beyond the simple goal of transmitting knowledge to the visitor. Her view of exhibitions as interactive, emotional, embodied, imaginative experiences opens a new vista for those designing them. Using examples both from her own work at the Boston Children's Museum and from other institutions around the globe, Bedford offers the museum professional a bold new vision built around narrative, imagination, and aesthetics, merging the

work of the educator with that of the artist. It is important reading for all museum professionals"-- Provided by publisher
